

# Protokoll

---

## Quartiersratssitzung 7/2024

### Datum/ Ort

10.10.2024, 18-20 Uhr

Adolf-Reichwein-Schule

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
2. Einleitung in das Thema
3. Grußworte Bezirksstadtrat Jochen Biedermann
4. Fragerunde und Austausch mit Jochen Biedermann
5. Schlussworte und Verabschiedung

### TOP 1/ Begrüßung

Das QM begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 7. Quartiersratssitzung 2024. Die Stimmfähigkeit ist gegeben. Die Moderation der Sitzung übernehmen die QR-Sprecher\*innen. Der Ablauf der Sitzung mit Fragerunde an den Stadtrat Jochen Biedermann wird kurz erläutert

### TOP 2/ Einleitung in das Thema

Ein QR-Mietglied, welches ebenfalls Mitglied der Kiezblock-Initiative ist, führt kurz in das Thema ein. Dabei verweist er darauf, dass die Initiative sich bereits seit längerem für eine Verkehrsberuhigung des Gebiets einsetzt, jedoch teilweise andere Maßnahmen als die tatsächliche Umsetzung forderte.

### TOP 3/ Grußwort Jochen Biedermann

Bezirksstadtrat und Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Jochen Biedermann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), stellt sich vor.

## Protokoll

---

### TOP 4/ 1. Fragerunde und Austausch mit Jochen Biedermann (Maren Berens)

Es werden Herrn Biedermann folgende Fragen des Quartiersrat zu unterschiedlichen Themenbereichen gestellt:

#### Rad- und Fußverkehr

**Frage QR:** Die Situation am Richardplatz gestaltet sich für Fußgänger schwierig, da Radfahrende oft die engen Gehwege nutzen. Gibt es Planungen, das vorhandene Kopfsteinpflaster zu verfugen, um das Fahren auf der Straße zu erleichtern?

**Jochen Biedermann (JB):** Nein, es gibt keine konkrete Planung. Lediglich auf dem Karl-Marx-Platz wird ein Radweg mit entsprechendem Belag gebaut. Verfugungen werden zudem vor dem Hintergrund der Klimaresilienz nicht mehr durchgeführt, da Regenwasser nicht abfließen kann. Alternativen sind sehr kostspielig und aufgrund der aktuellen Haushaltslage daher derzeit nicht umsetzbar.

**QR:** Die Farben der Poller am Richardplatz stören optisch das historische Ambiente (Stichwort Denkmalschutz). Hätte es nicht auch anders gelöst werden können?

**JB:** Nein, die Straßenverkehrsordnung gibt die auffällige Farbe der Poller vor und an einer anderen, unauffälligeren Stelle wären die Poller nicht sinnvoll. Zudem stellt sich die Frage, ob die vielen Autos am Platz dem Denkmalschutz entsprechen.

**QR:** Sind die Diagonalsperren das Umsetzungsziel am Richardplatz oder sind noch weitreichendere Maßnahmen wie eine Fußgängerzone oder ein gesamtes Umgestaltungskonzept geplant?

**JB:** Problematisch ist, dass die vorhandenen Verkehrswege nicht mit der Stadt mitwachsen und daher schnell überlastet sind. Öffentliche Räume, wie der Richardplatz sollen in der Zukunft anders gedacht werden. Eine Umgestaltung in naher Zukunft ist auf Grund der schlechten Haushaltslage unwahrscheinlich.

**QR:** Werden die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung evaluiert?

## Protokoll

---

**JB:** Ja, Anfang 2025, nach Öffnung der Baustelle an Niemetzstraße Ecke Saa-lestraße, soll eine Verkehrszählung durchgeführt und Problempunkte genauer betrachtet werden.

**QR:** Was ist das Problem mit dem Kiezblock und der Feuerwehr?

**JB:** Das Bezirksamt hatte im Zuge der Konzeptualisierung dreimal um Stellungnahme der Feuerwehr vor der Umsetzung gebeten. In der Folge kam die Rückmeldung, dass der Kiezblock nicht optimal wäre, jedoch mit Steck- oder Klapppollern realisiert werden könnte. Dies wurde dann auch so umgesetzt. Die in der Zeitung BZ veröffentlichte Aussage, durch die Poller würden Rettungseinsätze zu sehr verzögert werden, ist keine offizielle Stellungnahme der Feuerwehr.

Problematisch ist, dass die Navigationssoftware der Feuerwehr keine Diagonalsperren erkennt. Falschparker stellen ebenfalls eine große Behinderung für die Feuerwehr dar.

### Verkehrskonzept Sonnenallee

**QR:** Sind Radwege auf der Sonnenallee geplant?

**JB:** Die Straße ist eine Hauptverkehrsachse und liegt als überordnete Straße in Verantwortung der Senatsverwaltung für Verkehr und nicht des Bezirksamtes. Eigene Planungen durch das Neuköllner Straßen- und Grünflächenamt sind daher nicht möglich. Es ist lediglich ein Radweg auf dem Abschnitt außerhalb des Rings geplant. Innerhalb des Rings fehlt es an Ressourcen für die Umsetzung, zumal es die Fahrradstraße auf der Weserstraße gibt. Momentan sind zudem keine neuen Busspuren geplant.

### ÖPNV

**QR:** Wie sieht die Planung zur neuen Tramlinie aus?

**JB:** Das Planungsziel ist 2030. Aktuell werden unterschiedliche Straßen untersucht, um die genaue Tramtrassen herauszuarbeiten. Daher sind Neuplanungen auf der Sonnenallee aktuell schwierig. Am 06.11.24 findet eine Infoveranstaltung zum Thema Tram statt.

## Protokoll

---

**QR:** Wenn das langfristige Ziel weniger Autos in der Stadt ist, gibt es weitere Planungen für den ÖPNV?

**JB:** Der ÖPNV liegt im Aufgabenbereich des Senats. Der Nahverkehr sollte aber zuverlässiger sein, um eine langfristige Alternative zum Auto darzustellen.

**QR:** Gibt es Planungen zur Umsetzung weitreichender Parkraumbewirtschaftung?

**JB:** Meistens kommen positive Rückmeldungen aus den Gebieten mit Parkraumbewirtschaftung. Für Rixdorf liegt jedoch keine konkrete Zeitschiene für die Einrichtung vor. Die Anschaffungskosten zu Beginn sind hoch (Aufstellen der Automaten, entsprechender Schilder usw. Ca. 500.000. – 700.000,- €). Bisher hatte der Senat hier mit einer Anschubfinanzierung unterstützt, die aber derzeit nicht angeboten wird

**QR:** Es kommt die Anmerkung, dass die Preise für Parkscheine zu hoch und die für Anwohnenden-Parkausweispreise zu gering sind. Wer bestimmt die Preise?

**JB:** Der Senat legt die Preise fest. Bei der Höhe der Parkscheine muss auch beachtet werden, dass die Zurverfügungstellung von Parkraum ebenfalls Geld kostet.

### Allgemeine Fragen:

**QR:** Warum wurde die Kreuzung an der Ecke Hertzbergstraße/Böhmische Straße nicht verkehrsberuhigt? Es gibt immer noch viel gefährlichen Durchgangsverkehr.

**JB:** Die Umsetzung ist ein Kompromiss aus vielen Aspekten und der Verkehr wird in Zukunft noch einmal genauer evaluiert.

Herr Biedermann ruft auf, ihm wegen der Kreuzung noch einmal zu schreiben.

**QR:** Was ist mit der Jugendverkehrsschule? Gibt es Planungen sie für den Kiez zu öffnen?

## Protokoll

---

**JB:** Eine Öffnung der Jugendverkehrsschule für die Allgemeinheit ist in Arbeit. Jedoch handelt es sich dabei um einen längeren Prozess.

**QR:** Warum wurden nicht einfach mehr Spielstraßen umgesetzt und warum führen nicht mehr Einbahnstraßen aus dem Kiez raus, anstatt hinein?

**JB:** Einbahnstraßen: Das Konzept ist genau durchdacht, wenn man eine Straßenführung verändern würde, müsste man alles verändern.

Spielstraßen: Die Umsetzung von Spielstraßen führt häufig nicht großartig zu einer Verkehrsberuhigung, ist jedoch mit hohen Kosten verbunden.

**QR:** Kann der Quartiersrat bei etwas unterstützen?

**JB:** Vorschläge sind immer gerne gesehen.

**QR:** Was ist mit den Vorschlägen des Quartiersrat zur Umgestaltung des Richardplatz?

**JB:** Die Vorschläge wurden an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet. Das QM-Team sollte die Vorschläge noch mal an Herrn Biedermann schicken.

**QR:** Wurde bei der Umgestaltung das Thema Gentrifizierung mitgedacht?

**JB:** Das Thema der steigenden Miete ist mehr Bundesthema. Positive Veränderungen in den Kiezen sollten jedoch umgesetzt werden, auch wenn sie möglicherweise zu einer Aufwertung des Gebietes führen könnten.

**QR:** Wie sieht es mit Barrierefreiheit im Kiez vor allem was den Zustand der Gehwege betrifft, aus?

**JB:** In Neukölln gibt es 640Km Bürgersteig, die durch ein eigenes Programm finanziert werden. Dabei gibt es jedes Jahr eine Prioritätenliste, welche Bereiche saniert oder umgestaltet werden müssen. Anmerkungen für sanierungsbedürftig Wege sind erwünscht.

## TOP 5/ Schlusswort und Verabschiedung

Die QR-Sprecherin und Jochen Biedermann schließen die Fragerunde und bedanken sich.

## Protokoll

---

16.10.2024/ QM-Team